

MITTEILUNGEN

DER REDAKTION

Prof. Dr. Ossip K. Flechtheim ist — nach langjähriger akademischer Tätigkeit in den Vereinigten Staaten — jetzt stellv. Leiter der Abteilung Überstaatliche Politik und vergleichende Lehre der Herrschaftsformen an der Deutschen Hochschule für Politik in Berlin. Von seinen Buchveröffentlichungen sind besonders bekannt: „Die KPD in der Weimarer Republik“ und „Die deutschen Parteien seit 1945 (Quellen und Auszüge)“. — Sein Aufsatz in diesem Heft ist der erste Teil einer Betrachtung über Parteien und Organisationen in den beiden Deutschland. Im Juni werden als Fortsetzung die Verhältnisse in der Sowjetischen Besatzungszone dargestellt.

Der Beitrag über „Die Jugend in der modernen Arbeitswelt“ ist die etwas gekürzte Fassung eines Vortrages, den *Prof. Dr. Eugen Kogon* Anfang April auf der „Bundesjugendtagung des DGB für Jugendarbeitsschutz“ in Köln gehalten hat.

Diplomvolkswirt *Norbert Johannes Lenort* ist seit 1955 als Referent beim Deutschen Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumplanung in Köln tätig. Der dort bestehende Arbeitskreis für industrielle Standortwahl hat am 6. Mai in Köln eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zu Fragen der Wirtschaftspolitik und der Raumplanung durchgeführt.

Adolf Jungbluth ist seit 1948 Arbeitschrektor der Hüttenwerk Salzgitter AG. Seit 1947 gehört er dem Vorstand des Rationalisierungskuratoriums der Deutschen Wirtschaft (RKW) an, in dem er das Referat „Mensch und Arbeit“ betreut. Die Arbeitswissenschaften in der Bundesrepublik sind durch ihn stark gefördert worden. — Der in dieser Ausgabe veröffentlichte Beitrag ist der erste Teil einer Studie über „Die Wissenschaften von der Arbeit“. Im nächsten Heft werden die Arbeitsanalyse, Arbeitsmedizin und Arbeitshygiene, Arbeitsphysiologie und Arbeitspsychologie und andere arbeitswissenschaftliche Gebiete behandelt.